

# Anna Oswald

Die Stockkämpferin und Paartherapeutin im Gespräch mit Bettina Thoenes

Stockkampf? Für Paare? Was soll das denn? Was ist denn das für eine Pressemitteilung? Wir fragen nach. Im gemeinsamen Stockkampf können Paare die Qualität ihrer Beziehung erkennen, sagt Psychologin und Paarberaterin Anna Oswald. Ihr nächster Kurs startet am Sonntag, 13. November, um 19 Uhr im Jugendzentrum Mühle. Anmeldungen werden im Haus der Familie, Telefon 2412-0, entgegen genommen.

Frau Oswald, hat es in Ihren Paar-Kursen schon Verletzte gegeben?

(lacht) Nein, leider ist es immer sehr sittsam und nett zugegangen.

Leider?

Weil Paare beim Stockkampf auch ruhig einmal aufeinander losgehen können. Doch ist es paradox: Gerade wenn der Raum dafür geboten wird, passiert es nicht. Natürlich soll das nicht gewalttätig und grenzwertig geschehen, sondern rücksichtsvoll. Ich würde mir aber wünschen, dass die Paare mehr aus sich herausgehen und sich auch mal Luft machen.

Sie sagen, in der Stockkampf-Kunst wird die Qualität einer Beziehung sichtbar. Kommen zu Ihnen denn nur harmonische Paare?

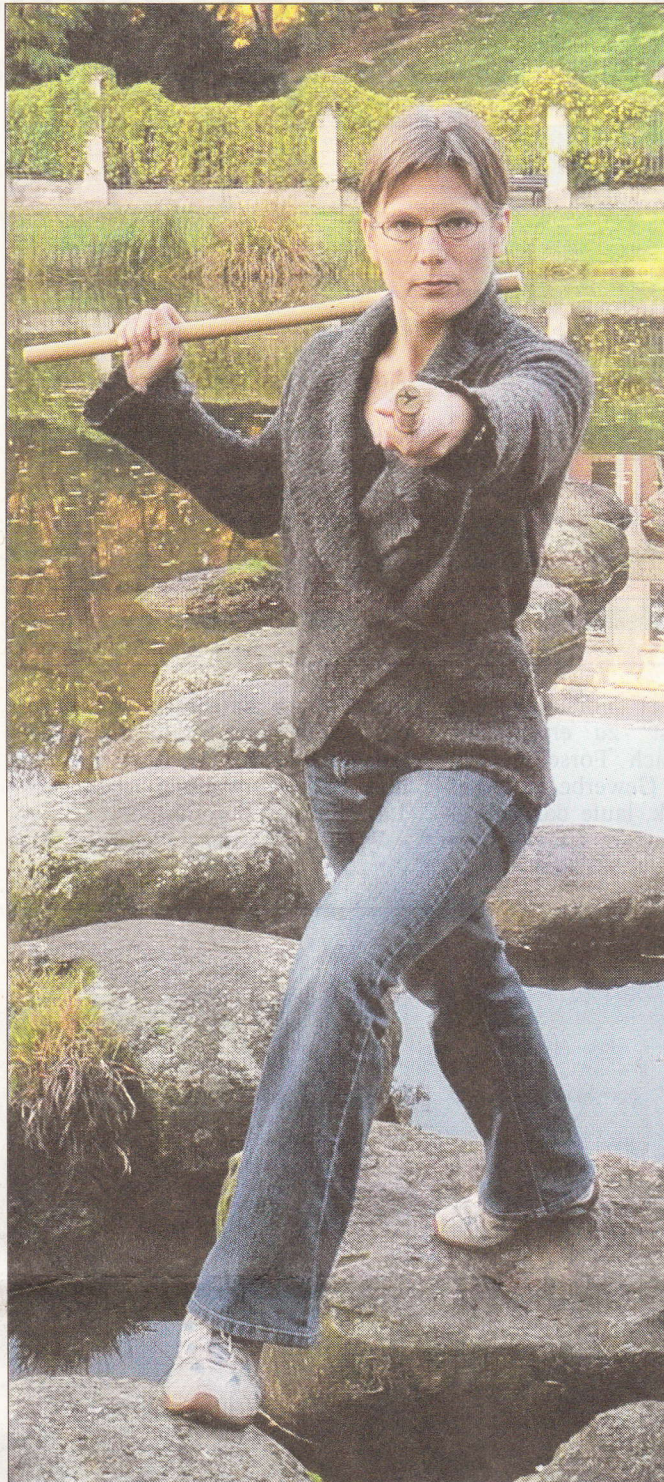
Meinem Eindruck nach wollen sie sich keine Blöße geben.

Was entgeht ihnen in diesem Fall?

Die Möglichkeit, spielerisch und humorvoll, ein bisschen Frust und Aggression in der Partnerschaft loszuwerden und nicht immer nur nett und vorsichtig zu sein, sondern die Kräfte und Grenzen des anderen zu testen.

Welche Rolle spielen Sie als Stockkämpferin und Paartherapeutin?

Zum einen bringe ich den Teilnehmern vorgegebene Schlagabfolgen bei. Das sind harmlose Übungen. Brechen beim Stockkampf Konflikte auf, thematisiere ich sie. Ist zum Beispiel jemand mit der Stockführung des Partners unzufrieden, wird darüber gesprochen – und ihm auch der Spiegel vorgehalten: Ist er vielleicht einfach zu anspruchsvoll? Im Kampf mit anderen erfahren die Teilnehmer, ob sie dem eigenen Partner womöglich weniger Fehler zugestehen und anderem gegenüber toleranter sind. Ich bewerte das nicht als richtig oder falsch. Ich mache es einfach sichtbar, und es bleibt



Anna Oswald bietet Paar-Stockkampf an. Foto: Rudolf Flentje

den Paaren überlassen, wie sie damit umgehen.

Das erinnert alles ein bisschen an Anfänger-Tanzkurse. In denen bricht unter Paaren zuweilen auch manch ungelöster Konflikt um die Führungsrolle auf ...

... der bei mir im Unterschied zum Tanzkurs angesprochen wird. Darüber hinaus sind die Schlagabfolgen beim Stockkampf nicht so dicht, es

ist eher möglich, in den gleichen Rhythmus und in Einklang zu gelangen. Das Ziel ist mehr ein Mit- als ein Gegeneinander. Manche haben den Stockkampf nach dem Kurs als gemeinsames Hobby entdeckt.

## FÜNF MINUTEN ...

Haben Sie auch ein Thema für fünf Minuten Zeit in der Zeitung? Dann schreiben Sie mir eine Mail: [henning.noske@bzv.de](mailto:henning.noske@bzv.de)